

Herrn Landrat
Manfred Pointner
Landratsamt Freising
Landshuter Straße 31

D-85356 Freising

CSU Fraktion
im Freisinger Kreistag

Dr. Florian Herrmann, LL.M.
Fraktionsvorsitzender
Münchner Str. 8
85354 Freising
Telefon: 08161 / 53 86 - 95
Telefax: 08161 / 53 86 - 96
Mobil: 0170 / 8 666 721
florian.herrmann@gmx.de
www.florian-herrmann.de

Freising, 30. März 2006

Vorab per Telefax: 08161 / 600-611

Antrag bzgl. der Errichtung eines Umlandfonds

Sehr geehrter Herr Landrat Pointner,

die CSU-Fraktion im Kreistag Freising stellt zur Vorberatung im Kreisausschuss und zur Beschlussfassung im Kreistag folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen,

mit den Gesellschaftern und der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH soll durch Verhandlungen eine vertragliche Vereinbarung zur Errichtung eines „Umlandfonds“ getroffen werden.

Begründung:

1. Über Notwendigkeit und Zweck einer Beteiligung der Flughafen München GmbH (FMG) an den Infrastrukturkosten in der Flughafenregion, z.B. in Form einer Umlandabgabe oder eines Umlandeuro, ist in der Vergangenheit auf verschiedenen Ebenen mehrfach gesprochen worden. Diese Forderung steht nicht erst seit den Diskussionen um den Bau einer dritten Start- und Landebahn im Raum, da die infrastrukturellen Belastungen in der Flughafenregion und vor allem im Landkreis Freising bereits ohne das zu erwartende Wachstum im Zusammenhang mit einer dritten Start- und Landebahn nicht mehr zu bewältigen sind.
2. Die bisherigen Vorschläge beispielsweise zu einem „Umlandeuro“ werden stets bereits im Vorfeld mit dem Hinweis auf nötige bundesgesetzliche Regelungen oder andere rechtliche Probleme abgewiegelt.
3. Unabhängig von den diversen bundes- und landesrechtlichen Problemen halten wir es daher für den **einfachsten, schnellsten und sinnvollsten Weg**, das angestrebte Ziel einer Beteiligung der FMG an den Infrastrukturkosten, die durch den Flughafen in der Flughafenregion entstehen, dadurch zu erreichen, dass ein **Um-**

landfonds auf privatrechtlicher Basis errichtet wird. Die FMG kann privatrechtliche Verträge abschließen.

Als Vorbild für einen derartigen Umlandfonds kann die Lösung dienen, die im Zusammenhang mit dem Flughafen Wien-Schwechat gefunden wurde. Dies sollte auch in München möglich sein.

Der Fonds, der in der Form einer **Stiftung** organisiert sein sollte, würde durch einen Vorstand und einen Beirat verwaltet, der über die Mittelverwendung entscheiden würde. Der Beirat könnte sich aus Vertretern der Gemeinden und Landkreise der Flughafenregion zusammensetzen.

Die FMG sollte sich verpflichten, an den Umlandfonds einen jährlichen Beitrag zu zahlen, beispielsweise pro ankommenden und abfliegenden Passagier und abhängig von der Tages- oder Nachtzeit des Fluges. Diesen Betrag könnte die FMG zur Gegenfinanzierung von den Fluggästen vereinnahmen. Im Fall des Umlandfonds beim Flughafen Wien-Schwechat erhält der dortige Umlandfonds ca. 4 Mio. Euro pro Jahr; beim Flughafen München wird der Betrag aufgrund deutlich höherer Passagierzahlen ein Vielfaches davon betragen.

4. Der Umlandfonds soll den Zweck haben, diejenigen Gemeinden und Landkreise zu unterstützen und zu fördern, die durch den Flugbetrieb in besonders hohem Maße belastet sind und deren Entwicklungsmöglichkeiten besonders eingeschränkt werden. Die Mittel aus dem Fonds sollen für Maßnahmen verwendet werden, die im Besonderen durch den Flughafenbetrieb veranlasst sind, beispielsweise für die Mitfinanzierung des ÖPNV, für Infrastrukturmaßnahmen oder für Umweltaktivitäten.
5. Der Landkreis Freising, vertreten durch den Landrat, soll daher diesen Vorschlag in den entsprechenden Gremien, unter anderem im **Nachbarschaftsbeirat**, einbringen und aktiv vorantreiben.

Es ist wünschenswert, wenn sich an diesen Aktivitäten auch die Gemeinden des Landkreises beteiligen. Ein inhaltsgleicher Antrag wurde im Übrigen auch den Gremien des **Landkreises Erding** zur Beratung vorgelegt und vom dortigen Strukturausschuss einstimmig beschlossen. Der Landkreis Freising sollte daher in dieselbe Richtung aktiv werden, um den Bemühungen der Flughafenregion auf diese Weise Nachdruck zu verleihen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Herrmann
Fraktionsvorsitzender, Kreisrat